

„Weil ER lebt“ – Motto der Allianz-Gebetswoche 2008

Bad Blankenburg, 28.12.2007/APD Unter dem Motto „weil ER lebt“ lädt die Deutsche Evangelische Allianz (DEA) vom 6. bis 13. Januar zu Gebetstreffen ein, die 1.096 örtliche Allianzgruppen gestalten. Laut dem Generalsekretär der DEA, Hartmut Steeb, werden sich in der Bundesrepublik voraussichtlich 350.000 Christen aus den verschiedensten Kirchen und Gemeinden zum gemeinsamen Gebet versammeln. Die Allianzgebetswoche finde in über 25 Staaten Europas sowie in Ländern anderer Kontinente statt. Zum 162. Mal lade die 1846 gegründete weltweite Bewegung der Evangelischen Allianz im Januar zu einer Woche des Gebets ein.

Das Gebetsprogramm 2008 sei von der Evangelischen Allianz Bulgariens thematisch vorbereitet worden. „Unter dem Motto ‚weil ER lebt‘ wird der Grund der Hoffnung für Christen und der Grund ihrer Lebensweise mit diesen drei Worten auf den Punkt gebracht“, betonte Steeb. „Weil Jesus Christus nicht nur vor 2000 Jahren lebte, sondern nach seinem Tod am Kreuz von den Toten auferstand und in Ewigkeit bei Gott dem Vater lebt, macht Christsein Sinn.“

Im Gebetsheft würden, laut Steeb, auch die weiteren Initiativen der Deutschen Evangelischen Allianz im Hinblick auf das Gebet vorgestellt. Dazu gehörten, neben einer Vielzahl örtlicher Initiativen, das monatliche Allianzgebet zu bestimmten Themen, der Gebetstag für verfolgte Christen, das 30-Tage-Gebet für die Islamische Welt sowie der tägliche Gebetskalender mit Fürbitteanliegen aus dem In- und Ausland.

Die Evangelische Allianz ist eine weltweite Bewegung, in der sich seit über 160 Jahren Christen, unabhängig von ihrer Kirchenzugehörigkeit, zusammenfinden. Ihr Anliegen ist, die in Christus gegebene Einheit seiner Gemeinde zu gestalten, um die

gemeinsame missionarische und gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen zu können. Grundlagen der Zusammenarbeit sind, neben der Glaubensbasis, persönliches Vertrauen und Respekt vor dem anderen auch in seiner Andersartigkeit. Kern der gemeinsamen Aktivitäten sind das Gebet und die Evangelisation. Diakonische Einrichtungen, humanitäre Aktionen sowie gesellschaftspolitisch relevante Initiativen haben ihren Ursprung in der Evangelischen Allianz.

Gegenwärtig gibt es 123 nationale Allianzen. In Deutschland lebt die Evangelische Allianz vor allem in ihren derzeit 1.096 lokalen Gruppen. Auf Bundesebene gehören 19 eigenständige Werke dem Netzwerk der Deutschen Evangelischen Allianz an, wie etwa „ProChrist“, das Gemeinde-Ferien-Festival „SPRING“, die Gemeindeaufbaubewegung „Willow Creek“, der Evangeliums-Rundfunk und die Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen; aber auch der Evangelische Pressedienst idea und der Christliche Medienverbund kep. Weitere 198 Werke arbeiten auf Grundlage der Glaubensbasis der Evangelischen Allianz sowie 125 Werke und Verbände bezeichnen sich als „befreundete Werke“ der Evangelischen Allianz.

Vorsitzender der Deutschen Evangelischen ist der Direktor des Evangeliums-Rundfunks, Jürgen Werth, Wetzlar. Die Geschäftsstelle der DEA befindet sich im thüringischen Bad Blankenburg. Weitere Informationen zur Gebetswoche sind im Internet unter <http://www.ead.de> abrufbar.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe „APD“ gestattet!